



Punkt 8: Informatives zum Mitterfeler Magazin Anmoderation: Herbert Becker Infos: Franz Tosch/Herwig Hoinkes

Herbert Becker:

Es ist nicht so, dass der AKH seine Aktivitäten auf Mitterfels beschränken würde. Sie reichen weit darüber hinaus – bis hinauf nach Haselbach, hinunter nach Ascha, hinüber bis ins ferne Falkenfels! Sogar Städte, die knapp am Rand des bekannten Universums zu verorten sind – Straubing zum Beispiel – sind schon wiederholt von Mitgliedern des Arbeitskreises besucht worden!

Tatsache ist: Wir wollen nicht provinziell sein, uns ist vielmehr daran gelegen, das große Ganze im Auge zu behalten.

Wir vergessen nicht, wo wir hingehören, aber wir denken über unsere heimatlichen Grenzen hinaus.

Wir sind Europäer ...

... in erster Linie aber sind wir Bewohner eines Planeten, der ziellos durch das Weltall irrt. Dieser Planet ist klein geworden, und er hat Probleme. Nicht einmal mehr so privilegierte Orte wie Mitterfels sind frei davon. Sagen wir: Das Insektensterben. Das betrifft uns genau so aktuell wie im Rest des Planeten. Und drum gehört das zu den Themen, die wir in unserem Magazin behandeln.

Franz Tosch:

Auf dem Ablaufplan für den heutigen Abend steht, ich solle Ihnen das MM vorstellen. Weil ich weiß, dass Sie alle das MM kennen und eine ganze Reihe unter Ihnen alle Magazine gesammelt haben, greife ich stattdessen ein paar Fragen auf, die uns öfters gestellt werden:

Herwig Hoinkes:

Wie viele Autoren haben in den 25 Bänden schon mitgearbeitet?

Franz Tosch:

Der bisher noch nicht erhältliche Band dieses Jahres eingerechnet haben uns 207 Autoren ihre Arbeiten zur Verfügung gestellt. Insgesamt konnten wir etwa 1000 Beiträge veröffentlichen.

Herwig Hoinkes:

War es manchmal schwierig, genügend Beiträge für einen Jahresband zusammenzubringen?

Franz Tosch:

Das haben am Anfang manche befürchtet. Nein, die Themen sind uns noch nie ausgegangen. Häufig müssen wir fertig ausgearbeitete – nicht ganz so aktuelle – Arbeiten auf den nächsten Band schieben. Und was uns besonders freut: Es werden dem AK HG zunehmend Arbeiten angeboten. Was uns dagegen schon des Öfteren vor dem Druck eines Jahresbandes Sorgen machte, war die Finanzierung.

Herwig Hoinkes:

Wieviel Geld mussten der AK HG insgesamt für Texte und Bilder bezahlen?

Franz Tosch:

Koan Pfennig, ned oan Cent. Allen Autoren, die uns Ihre Forschungsergebnisse und ihre Arbeitszeit geschenkt haben, allen Fotografen, Sammlern, Illustratoren, die uns Fotos, Sammlungsobjekte, Bilder zur Verfügung stellten, allen Mitarbeitern und dem Endkorrektor ganz herzlichen Dank!

Herwig Hoinkes:

Was ist an einem Magazin verdient?

Franz Tosch:

Tja, man neidet uns häufig die Nebeneinkünfte. Nein, die Wirklichkeit schaut natürlich anders aus. ... An einem MM ist nichts zu verdienen, es ist immer ein „Draufzahlprojekt“! Die reinen Druckkosten belaufen sich auf ca. 18 Euro. Sie als Käufer zahlen 15, der fehlende Betrag muss durch Spenden erbracht werden. Den Sponsoren, die im Magazin immer ohne Angaben der Spendenhöhe genannt sind – weil es sonst schon wieder als Werbung angesehen werden könnte, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Eine Ausnahme bei der Finanzierung ist der Band 25, für den der Markt Mitterfels die Kosten übernimmt. Wir freuen uns darüber, ganz herzlichen Dank. Es soll uns Verpflichtung sein. Wir möchten aber betonen, dass wir noch nie einen Antrag an die Gemeinden gestellt haben, zum einen, weil die Gemeinden eh nicht Dagobert Ducks Tresor zur Verfügung haben, zum andern, weil wir ganz einfach unabhängig sein wollen.

Herwig Hoinkes:**Veranschaulichung von Stapelhöhe und Gewicht aller gedruckten Magazine**

Erreicht der Stapel aller bisher gedruckter Mitterfelser Magazine die Höhe (Bild!) des Hochhauses in Erlangen (45 m), die Höhe des Straubinger Stadtturms (66 m) oder die des Regensburger Doms (105 m)?

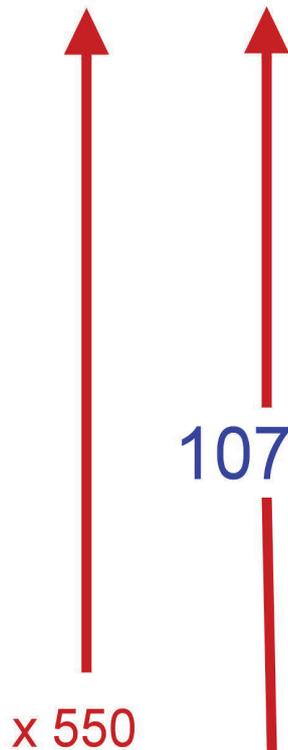
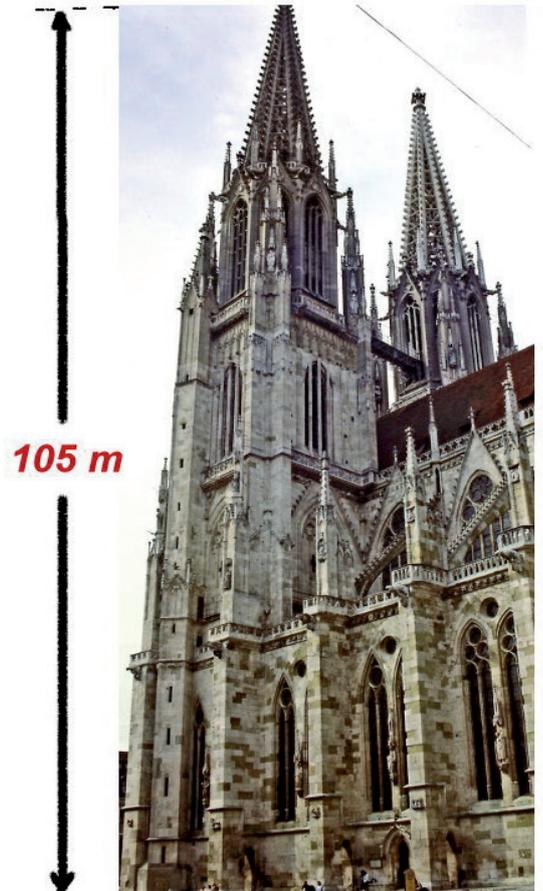
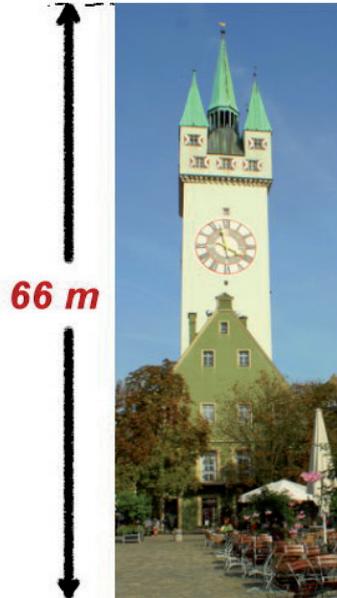
Das Gewicht dieses Stapels ... (Bild!) ... ist das von 2 Asiatischen Elefanten.

Ein Stapel aller bisher gedruckter Mitterfelser Magazine erreicht die Höhe:

A) eines Hochhauses in Erlangen

B) des Straubinger Stadtturms

C) des Doms in Regensburg



Mitterfelser Magazin
Stapel Nr. 1 - 25:

0,195 m

Auflage jedes Jahr:

550 Stück

Alle bisher erzeugten
Magazine aufeinander
gestapelt ergeben
damit einen Turm
der Höhe:

$0,195 \text{ m} \times 550$
 $= 107 \text{ m}$

Das Gewicht dieses
Turms beträgt:

$0,65 \text{ kg} \times 25 \times 550$
 $= 8940 \text{ kg} = 9 \text{ t}$

≙ 2 Asiat. Elefanten

